

FW-SPI



Kreispokalsieger der B-Schüler: Die Mannschaft vom TSV 1910 Wetterburg mit Nelson Mariano-Silva, Justin Wildt, David Röder und Valentin Schneider (von links) sicherten sich Platz eins. Foto: zka



Den Pokal der männlichen Jugend holte das Bad Wildunger Trio mit Samer Khader, Denis Braun und Daniel Lysik (v. l.). Foto: zka

Nachgefragt

Das ist mehr als heftig



Kreissportwart Harald Ludwig (Wetterburg) über die vielen Absagen im Kreispokal

Bei der Tischtennis-Kreispokalendrunde sind zwölf von 54 Mannschaften nicht angetreten, also gar nicht erst gekommen, vor allem in den unteren Klassen. Wir haben mit Kreissportwart Harald Ludwig darüber gesprochen.

Herr Ludwig, was sagen Sie zu den vielen Absagen?

LUDWIG: Das ist mehr als heftig. Auch für Ausrichter TuS Helsen ist das ärgerlich, weil seine Einnahmen bei Essen und Getränken dadurch geringer waren. Das Startgeld kriegt Helsen aber trotzdem, das wird vom Verband bei den Vereinen eingezogen.

Welche Gründe haben die Vereine für Ihre Nicht-Teilnahme genannt? Es fällt auf, dass elf der zwölf Mannschaften aus dem Süden des Kreises kommen. War denen die Fahrt nach Helsen zu weit?

LUDWIG: Das will ich keinem Verein unterstellen. Die meisten haben gesagt, dass sie nicht genug Spieler hätten, weil viele krank seien. Das muss ich so glauben. Einige Absagen kann ich aber nicht nachvollziehen. Der Termin war ja schon seit Monaten bekannt. Und wie man bei den Vöhler Damen und bei Frankenberg in der 1. Kreisklasse gesehen hat, hat man im Pokal auch zu zweit eine Chance.

Werden die Vereine, die gefehlt haben, bestraft?

LUDWIG: Ja. Die Teilnahme ist Pflicht. Wer qualifiziert war und nicht angetreten ist, muss Strafe zahlen – egal ob er sich abgemeldet hat oder nicht. Bei den Erwachsenen sind das 55 Euro, beim Nachwuchs 30.

Muss sich angesichts dieser Absage-Flut etwas ändern im Tischtennis-Pokal?

LUDWIG: Es wurde ja schon etwas geändert: Früher mussten alle Liga-Mannschaften auch Pokal spielen, was einige gar nicht wollten. Als der Spielbetrieb erstmals im Internet bei Click-tt verwaltet wurde, konnten die Vereine vor der Saison beim Pokal das Teilnahme-Häkchen rausnehmen, das hat der eine oder andere aber vergessen. Mittlerweile muss man hier deshalb bewusst ein Häkchen setzen, wenn man Pokal spielen will. Alle Vereine wissen also, dass sie dabei sind. (zpd) Foto: zpd

Volkmarsen siegt im Pokal-Krimi

Tischtennis – Kreispokal-Endrunde in Helsen: Zwölf Mannschaften nicht angetreten

HELSEN. Der TV Volkmarsen hat den Tischtennis-Kreispokal der Herren-Kreisliga gewonnen. Der Tabellendritte aus dem Norden besiegte Favorit Lengefeld in einem hochklassigen Finale mit 4:3. Bei der Endrunde in Helsen wurden die Pokale in acht Klassen ausgespielt, die Vöhler Damen und die Schülerteams aus

Ernsthausen und Wetterburg verteidigten ihre Titel aus dem Vorjahr. Das Sportliche geriet aber ein wenig in den Hintergrund, weil zwölf der 54 qualifizierten Teams nicht zu der Pflichtveranstaltung antraten (siehe Interview).

Kreisliga Damen: Vöhl konnte es sich erlauben, nur zu zweit anzutreten. Anne Maier

und Marina Morozov schlugen Bromskirchen VI mit 4:1. Mehr Damenteam hatten nicht für den Pokal gemeldet.

Kreisliga Herren: Kreissportwart Harald Ludwig sprach von einem der „besten Endspiele seit Jahren“. Das Duell zwischen Volkmarsen (Salokat, Kramer, Mirsberger) und Liga-Spitzenreiter Lengefeld (Arnold, Wüst, Kamm) war hochklassig, spannend und emotional. Mit dem 14:12 im fünften Satz des entscheidenden Einzels sicherte Mirsberger gegen Wüst den Volkmarsern den Sieg. Der TV hatte im Viertelfinale den ersatzgeschwächten Titelverteidiger Geismar ausgeschaltet. Laisa unterlag dem späteren Sieger im Halbfinale mit 3:4. Lelbach verlor gegen Lengefeld 2:4.

1. Kreisklasse: Frankenberg II spielte nur zu zweit mit von Wintzigerode und Lipinski und hätte dennoch fast den Pokal gewonnen. Erst im Endspiel gegen Birkenbringhausen kam mit 3:4 das Aus. Mitfavorit Edertal hatte gegen die beiden Frankenger im Halbfinale 3:4 verloren. Geismar war hier gegen das Birkenbringhäuser Trio Brand, Huhn und Petri chancenlos.

2. Kreisklasse: Für Laisa II wäre im Viertelfinale gegen Herbsen (4:3) fast Endstation gewesen. Danach setzten sich Wilke, Horst-Dieter Paulus und Salomon gegen Edertal II und im Endspiel gegen Gemünden II mit 4:1 durch. Birkenbringhausen II schied im Halbfinale aus.

3. Kreisklasse: Hier kam es zum negativen Höhepunkt des Nichtantretens: Vier der acht qualifizierten Teams waren nicht gekommen, die anderen standen also kampfflos im Halbfinale. Geismar III setzte sich gegen die eigene Vierte durch, Bromskirchen II schlug Lichtenfels II - beide mit 4:2. Im Endspiel siegte Bromskirchen auch dank der



Stolz auf den Pokal der 2. Kreisklasse: Die Bromskirchener Daniel Hustadt, Marco Weishaupt und Nils Hahnenstein (v. l.). Foto: zmp

beiden Fünf-Satz-Siege von Weishaupt mit 4:1.

Jugend: Von den vier Halbfinalisten musste nur der spätere Sieger Bad Wildungen im Viertelfinale ran, die drei anderen kamen kampfflos weiter. Die Wildunger meisterten die Aufgabe gegen Rosenthal aber ebenso souverän wie im Halbfinale gegen Rennertehausen und im Endspiel gegen Ernsthausen, das nur zu zweit spielte. Der TSV hatte zuvor Wetterburg ausgeschaltet.

Schüler A: Bei der Wieder-

holung des Vorjahresfinals setzte sich erneut Ernsthausen gegen Bromskirchen durch - damals 4:2, diesmal 4:0. Helsen und Viermünden/Schreufa unterlagen in den Halbfinals.

Schüler B: Auch hier sahen sich die Vorjahresfinalisten im Endspiel wieder: Wetterburg siegte gegen Helsen erneut mit 4:1. Dodenau hatte den Pokalsieger beim 4:3 im Halbfinale am Rande einer Niederlage, Herbsen unterlag Helsen 0:4. (zpd)



Sie siegten in der Herren-Kreisliga: Die Volkmarser Wolfgang Salokat, Jens Kramer und Stefan Mirsberger (v. l.). Foto: zmp



Den Pokal der Schüler A gewann der TSV 1924 Ernsthausen mit Tom Leber, Andreas Tschaiкин und Johanna Tripp (v. l.). Foto: zka

Tischtennis in Zahlen

Kreispokalendrunde:

Kreisliga Damen: Endspiel: Vöhl - Bromskirchen VI 4:1 (Maier 2, Morozov, Maier/Morozov - L. Knorra).

Kreisliga Herren: Viertelfinale: Vöhl - Laisa 2:4, Volkmarsen - Geismar 4:0, Mengershausen - Lelbach 2:4, Lengefeld - Herbsen 4:0. Halbfinale: Volkmarsen - Laisa 4:3, Lengefeld - Lelbach 4:2. Endspiel: Lengefeld - Volkmarsen 3:4 (Kamm 2, Arnold - Salokat 2, Mirsberger, Kramer/Mirsberger).

1. Kreisklasse: Viertelfinale: Bad Wildungen III - Frankenberg II 2:4, Adorf III - Birkenbringhausen 1:4, Edertal - Helsen II 4:0, Ense/Nordenbeck - Geismar 0:4 (kampfflos). Halbfinale: Frankenberg II - Edertal 4:3, Birkenbringhausen - Geismar II 4:1. Endspiel: Birkenbringhausen - Frankenberg II 4:3 (Brand, Huhn, Petri, Brand/Huhn - von Wintzigerode 2, Lipinski).

2. Kreisklasse: Viertelfinale: Laisa III - Birkenbringhausen II 0:4 (kampfflos), Frankenberg III - Gemünden II 0:4 (kampfflos), Edertal II - Reddighausen III 4:0, Laisa II - Birkenbringhausen II 4:0, Edertal II - Laisa II 1:4. Endspiel: Gemünden II - Laisa II 1:4 (Hamatschek/Christ - Wilke 2, H.-D. Paulus, Salomon).

3. Kreisklasse: Viertelfinale: Bromskir-

chen II - Dodenau IV 4:0 (kampfflos), Geismar IV - Laisa IV 4:0 (kampfflos), Lichtenfels II - Bottendorf III 4:0 (kampfflos), Geismar III - Haine 4:0 (kampfflos). Halbfinale: Geismar III - Geismar IV 4:2, Lichtenfels II - Bromskirchen II 2:4. Endspiel: Bromskirchen II - Geismar III 4:1 (Weishaupt 2, Hahnenstein, Weishaupt/Hahnenstein - Paar).

Jugend: Viertelfinale: Rosenthal - Bad Wildungen 2:4, Wetterburg - Dodenau 4:0 (kampfflos), Ernsthausen - Haine 4:0 (kampfflos), Rennertehausen - Viermünden/Schreufa 4:0 (kampfflos). Halbfinale: Rennertehausen - Bad Wildungen 0:4, Wetterburg - Ernsthausen 2:4. Endspiel: Bad Wildungen - Ernsthausen 4:1 (Khader 2, Braun, Khader/Lysik - Müller).

Schüler A: Viertelfinale: Ernsthausen - Wetterburg 4:1, Viermünden/Schreufa - Herbsen 4:1, Bromskirchen - Haine 4:0 (kampfflos), Gemünden - Helsen 0:4 (kampfflos). Halbfinale: Ernsthausen - Helsen 0:4, Bromskirchen - Viermünden/Schreufa 4:2. Endspiel: Ernsthausen - Bromskirchen 4:0 (Tschaiкин, Leber, Tripp, Tschaiкин/Leber).

Schüler B: Halbfinale: Herbsen - Helsen 0:4, Wetterburg - Dodenau 4:3. Endspiel: Helsen - Wetterburg 1:4 (Bento Dinis - Schneider, Röder, Wildt, Schneider/Mariano Silva). (zpd)



Sie gewannen in der 2. Kreisklasse: Laisa II mit Stephan Wilke, Wolfgang Salomon und Horst-Dieter Paulus (von links). Foto: zka



Sicherten sich den Sieg in der 1. Kreisklasse: Siegmund Brand, David Petri und Rainer Huhn (v. l.) vom TSV Birkenbringhausen. Foto: zmp